

Antrag und Bescheid für die Durchführung von Großraum- und/oder Schwerverkehr über die Beförderung von Ladungen mit überhöhten Abmessungen und/oder Gewichten

Landratsamt Neu-Ulm

Vom Antragsteller auszufüllen	
Antragsteller / Adressat	
Telefon-Nummer	Telefax-Nummer
E-Mail	
Zur Verfügung von:	
Verantwortlicher Disponent:	

Nur von der Behörde auszufüllen		
Sachbearbeiter/in	Zimmer Nr.	Telefon-Nummer
Nr. / Az.	Bescheidnummer	
E-Mail	Telefax-Nummer	
Behörde		

I. Antrag:

Die oben genannte Firma beantragt gem. §§ 44, 46 und 47 StVO eine

Erlaubnis gem. § 29 Abs. 3 StVO zur Durchführung von Großraum- und/oder Schwervertransporten; die erforderliche/n Ausnahmegenehmigung/en gem. § 70 StVZO lag/en der Erlaubnisbehörde vor.

Einzel-

Dauer-

Ausnahmegenehmigung gem. §§ 46 Abs. 1 Nr. 5 und 46 Abs. 1 Nr. 2 StVO zur Beförderung von Ladungen mit Überbreite, Überhöhe und/oder Überlänge und zur Benutzung von Autobahnen oder Krafffahrstraßen.

1.	für die Zeit vom _____ bis einschließlich _____	Fahrten (Anzahl)	Konvoi	Zahl der Fahrzeuge							
	von (Abgangsort und genaue Anschrift der Ladestelle)	ja	nein								
	nach (Empfangsort und genaue Anschrift der Empfangsstelle)										
2.	Kraftfahrzeug-Art _____	Ladung _____									
	Anhänger-Art _____										
	Kennzeichen _____	Kraftfahrzeug			Anhänger						
	Gesamt- _____	länge	breite	höhe	Gewicht (tatsächlich)						
	Leerfahrt _____				Zugfahrzeug Anhänger						
	Lastfahrt _____										
	Die Ladung ragt nach vorn _____ m / nach hinten _____ m über das Fahrzeug hinaus										
	Achsfolge _____	1. Achse	2. Achse	3. Achse	4. Achse	5. Achse	6. Achse	7. Achse	8. Achse	9. Achse	10. Achse
	Achslast in t _____										
	Achsabstand in cm _____	X									X
Räder je Achse _____											
Achsfolge _____	10. Achse	11. Achse	12. Achse	13. Achse	14. Achse	15. Achse	16. Achse	17. Achse	18. Achse	19. Achse	
Achslast in t _____	X										
Achsabstand in cm _____	X									X	
Räder je Achse _____	X									X	
Reifen-/Doppelreifenbreite der maximalen Achslast _____ cm	Spurweite _____ cm		zwischen den Außenkanten der äußeren Räder gemessen.								
3.	Fahrweg/Geltungsbereich										

Vom Antragsteller auszufüllen

Bescheinigungen

I. Bei Transporten über mehr als 250 km Wegstrecke mit Fahrzeugen, deren Maße und Gewichte die Grenzwerte in Nr. V. 4 / Nr. III. 4 VwV zu § 29 Abs. 3 / § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO überschreiten, sind beizufügen:

1. Wenn Fahrzeuge einschließlich Ladung bis zu 4,20 m breit oder 4,80 m hoch sind,

eine Bescheinigung der für den Versandort zuständigen Güterabfertigung darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Schienenbeförderung bzw. eine gebrochene Beförderung Schiene/Straße möglich ist.

2. Wenn Fahrzeuge einschließlich Ladung mehr als 4,20 m breit oder 4,80 m hoch sind oder ein Gewicht von 72 t überschreiten,

eine Bescheinigung der nächsten Wasser- und Schifffahrtsdirektion darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Beförderung auf dem Wasser bzw. eine gebrochene Beförderung Wasser/Straße möglich ist.

Die Bescheinigung(en) liegt/liegen dem Antrag bei.

ja

nein, ein Transport auf dem Schienen- oder Wasserweg ist undurchführbar oder unzumutbar, weil
(ausführliche Begründung):

II. Handelt der Antragsteller im Auftrag eines anderen, ist eine Vollmacht diesem Antrag beizufügen.

Erklärung zur Haftung

Soweit durch den Transport Schäden entstehen, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für Schäden an Straßen und deren Einrichtungen sowie an Eisenbahnanlagen, Eisenbahnfahrzeugen, sonstigen Eisenbahngegenständen und Grundstücken aufzukommen und Straßenbaulasträger, Polizei, Verkehrssicherungspflichtige und Eisenbahnunternehmer von Ersatzansprüchen Dritter, die aus diesen Schäden hergeleitet werden, freizustellen. Ich verzichte/Wir verzichten ferner darauf, Ansprüche daraus herzuleiten, dass die Straßenbeschaffenheit nicht den besonderen Anforderungen des Transportes entspricht.

Ort, Datum
Unterschrift

Firmenstempel

II. Erlaubnis/Ausnahmegenehmigung

Die beantragte Erlaubnis/Ausnahmegenehmigung wird stets widerruflich dem Antragsteller, der von ihm vertretenen Person bzw. dem Unternehmen wie folgt erteilt:

Nur von der Behörde auszufüllen					
1.	die aufgeführten Bedingungen und Auflagen sowie Hinweise und die beiliegende Rechtsbehelfsbelehrung sind Bestandteile dieses Bescheides.				
	Anlage:	Bescheid umfasst	Seiten		
2.	Fahrtweg:	wie beantragt genehmigt	geändert (siehe besondere Anlage)		
3.	Geltungsdauer:	wie beantragt	von	bis einschließlich	
4.	Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1, 2 und 4 der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) i. V. mit Nr. 263 und Nr. 264 des Gebührentarifs.				
	Gebühren	EURO	Auslagen	EURO	Gesamtbetrag
	Behörde		Datum, Unterschrift		Dienststempel